



Team K
Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Rita Mattei
IM HAUSE

ANFRAGE

Zusatzfrage zur Anfrage: Ein Teil des UNESCO-Weltnaturerbes Rosengarten zum Spottpreis verkauft

Der Rosengarten ist einer der schönsten Berge der Dolomiten. Trotzdem wurde mit der Erweiterung der Santner-Hütte ein Projekt realisiert, das die gewaltige Bergkulisse verunstaltet: eine riesige Stahlpyramide - ein Megaprojekt, das sogar von Bozen aus sichtbar ist. Ein derartiger Eingriff in eine so wertvolle Naturlandschaft ist nicht hinnehmbar.

Doch das ist noch nicht einmal die schwerwiegendste Verletzung der Landschaft und des Gemeinwohls. Neben dem zerstörten Landschaftsbild ist vor allem die Verschacherung zu einem Spottpreis des dazugehörigen Grundstücks durch die Landesregierung der wahre Skandal. Das Grundstück, auf dem die alte Santner-Hütte stand, war Bp. 352 Kg. Tiers, von nur 200 m². Hinzu kommt das neue Grundstück Bp. 1096/2 mit 900 m², das vom Land Südtirol mit Vertrag vom 15. Mai 2018 an das Privatunternehmen Judith und Stefan Perathoner OHG **verkauft** hat. Unglaublich, denn diese 900 Quadratmeter sind Teil der Rosengartengruppe und gehörten zum veräußerbaren Vermögen des Landes Südtirol. **Somit wird das Grundstück inmitten eines der schönsten Naturdenkmäler der Dolomiten nicht mehr dem Land Südtirol, sondern einer Privatperson gehören.**

Dazu hat das Team K vor wenigen Tagen die Anfrage Nr. 2315/22-XVI eingereicht.

Doch all das oben Beschriebene ist noch nicht alles. Denn es kommen noch die umfangreichen Arbeiten für den Wiederaufbau der Seilbahn hinzu, die die Hütte versorgt. Diese wurde mit einem großzügigen Beitrag des Landes im Jahre 2021, in Höhe von 315.000 Euro, finanziert, zuzüglich einer halben Million Euro für die Renovierung der Anlage. Wohl kein Zufall, kämpft doch der neue Grundbesitzer am Rosengarten Perathoner in seiner Funktion beim HGV für eine Änderung der europäischen Vorschriften, um für Materialeilbahnen auch den Transport von Personen, Hüttenarbeitern oder Bergverletzten zu ermöglichen. Damit wäre das neue Rosengarten – Hotel, auf privatem Grund, endgültig ein Ort für Massentourismus – und Mio. wert.

Interessant ist aber, dass **die Seilbahn sich auf dem Grund der Provinz Trient befindet.** Warum finanziert also das Land Südtirol diese Materialeilbahn?



Team K
Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

Dies vorausgeschickt,

richten wir folgende Fragen an die Südtiroler Landesregierung:

- 1) Warum finanziert das Land Südtirol eine Materialseilbahn die sich auf dem Grund der Nachbarprovinz Trient befindet?
- 2) Von welchem Haushaltskapitel wurden die Gelder abgebucht?
- 3) Sind Grenzfonds – Gelder (ex Odi) dabei?
- 4) Welche gesetzliche Grundlage hat die Landesregierung für dieses fragwürdige Vorgehen?

Bozen, 28. September 2022

Der Landtagsabgeordnete

Paul Köllensperger